Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 2 (1916)

Heft: 51

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizer=Schule

Wochenblatt der katholischen Schulvereinigungen der Schweiz.

Der "Pädagogischen Blätter" 23. Jahrgang.

Schriftleiter des Wochenblattes:

Dr. P. Veit Gadient, Stans Dr. Josef Scheuber, Schwyz

Dr. B. D. Baum, Baden

Beilagen zur Schweizer:Schule:

Dolksschule, 24 Nummern Mittelschule, 16 Nummern Die Sehrerin, 12 Nummern

Sejdäftsftelle ber "Schweizer-Schule": Cherle & Rickenbach, Ginfiebeln.

Inhalt: Bon ber wahren Größe. — Bücherschau. — Lehrerzimmer. — Eingegangene Bücher. — Inserate.

Beilagen: Boltsichule Nr. 24. - Bücher-Ratalog Nr. 33.

Von der wahren Größe.

Die Großheit äußerer Erscheinung ist nicht immer das Kennzeichen der wahren Größe, sonst müßten wir an der Krippe des Heilandes irre werden, wie die Heiben an der Torheit des Kreuzes. Anderseits kann unter dem Pomphasten und Majestätischen seelische Kleinheit und Riedrigkeit sich verbergen. Die wahre Größe liegt nicht in der Gestalt und Gewalt eines Goliath, sondern vielmehr im Geiste eines Hirtenknaben David. Die wahre Größe liegt nicht in dem überhordenden Gesühl selbsteigener Kraft, sondern vielmehr in der vertrauensvollen Hingabe an den allmächtigen Vater. Sie liegt mehr in der Selbstverleugnung als in der Selbstbejahung, sie offenbart sich weit bestimmter im tapsern Leiden als im sorgenlosen Frieden, ihr echter und unverfälschter Ausdruck ist — es mag ein Widerssinn scheinen — nicht das Große, sondern das Kleine.

Wenn wir an ber Krippe des Heilandes knien, überstrahlt uns die Offenbarung ber wahren Größe.

Und diese Offenbarung ist für niemand so wichtig und unerläßlich, als gerade für uns Lehrer und Erzieher. Ist es doch unsere tagtägliche Aufgabe, mit dem Kleinen zu ringen und uns vom Kleinen das Große nicht entreißen zu lassen.

Das Kleine und Schwache darf uns weder Argernis noch Torheit sein, sonst würden wir Juden und Deiden gleich.

Im Glorienschein der Heiligen Nacht wird es offenbar, daß auch im Kleinsten und Armsten unserer Schützlinge von der wahren Größe geborgen liegt. Unsere Wertschätzung des Schülers darf sich nicht richten nach dem Maß seiner Instelligenz, sondern muß sich gründen auf die Unsterblichkeit seiner Seele. Die wahre